

Einläufe für das Gesellschaftsherbar.

Für das Herbar sind eingelaufen:

1. *Epipogon aphyllus* Gm. von Ihr. Kgl. Hoheit Prinzessin Marie von Bayern.
2. Einige Phanerogamen von Hrn. Dr. J. E. Weifs.
3. Eine schöne reichhaltige Sendung Phanerogamen von Hrn. A. Schwarz, Nürnberg.
J. M.

Systematische Gruppierung der deutschen Utriculariaarten.

Nach einem Vortrage des Prof. Dr. Karl Goebel.

Die Gattung *Utricularia* gehört zu jenen Gattungen, welche speziell von uns bayerischen Floristen bisher sehr vernachlässigt, da die einzelnen Spezies sicherlich eine weitere Verbreitung besitzen, als in den Florenwerken angegeben ist.

Deshalb möge es gestattet sein, im nachfolgenden kurz und bündig die charakteristischen Merkmale der drei Gruppen und ferner der zu jeder Gruppe gehörigen Spezies hervorzuheben.

- A. 1. Blätter spiralig gestellt, alle Blätter Schläuche tragend.
Utricularia vulgaris, neglecta, minor u. Bremii.
2. Blätter zweizeilig gestellt (alternierend), eigene Zweige mit Schläuchen.
Utr. intermedia u. macroptera.
- B. 1. Die Blattzipfel borstig gewimpert oder wimperig gezähnt.
U. vulgaris, neglecta, intermedia, macroptera.
2. Blattzipfel ungewimpert, ganzrandig.
Utr. neglecta u. minor.

Mit Rücksicht auf diese Merkmale lassen sich die sechs deutschen *Utricularia*-arten in drei selbst am sterilen Material leicht unterscheidbare Gruppen bringen, nämlich:

1. Gruppe der *Utr. vulgaris*:
Blätter spiralig gestellt, alle Blätter Schläuche tragend, die Blattzipfel borstig gewimpert.
Utr. vulgaris u. neglecta.
2. Gruppe der *Utr. minor*.
Blätter spiralig gestellt, alle Blätter Schläuche tragend, Blattzipfel ganzrandig, ungewimpert.
Utr. minor u. Bremii.
3. Gruppe der *Utr. intermedia*.
Blätter zweizeilig (alternierend) gestellt, Blattzipfel gewimpert, besondere Zweige Schläuche tragend.
Utr. intermedia u. macroptera.

I. Gruppe der *Utricularia vulgaris*.

<p>a.</p> <p><i>Utricularia vulgaris</i> L.</p> <p>Oberlippe rundlich-eiförmig, so lang oder nur wenig länger als der Gaumen.</p> <p>Staubbeutel verwachsen.</p>	<p>b.</p> <p><i>Utricularia neglecta</i> Lehm.</p> <p>Oberlippe eiförmig-länglich, 2—3 mal länger als der Gaumen.</p> <p>Staubbeutel frei.</p>
--	---

II. Gruppe der *Utricularia minor*.

a.
Utricularia minor L.
 Unterlippe eiförmig,
 Ränder derselben zurückgeschlagen.

b.
Utricularia Bremii Heer.
 Unterlippe kreisrund,
flach, also die Ränder nicht zurückgeschlagen.

III. Gruppe der *Utricularia intermedia*.

a.
Utricularia intermedia Hayne.
 Schläuche nur an besonderen Zweigen,

 Ganze Pflanze ziemlich kräftig.
 Blüte zuletzt dunkelgelb,
 Zipfel der Blätter stumpf, auf den Rändern mit 10 oder mehr dem Blattsäume fast unmittelbar aufsitzenden Wimperstacheln.
 Kelch
 Oberlippe geteilt.
 Sporn bald vom Grunde an dünn walzenförmig, bis zur Spitze fast gleich dick, so lang wie die Unterlippe.

b.
 Schläuche an besonderen Zweigen, aber auch teilweise zwischen den Zipfeln der Laubblätter.
 Schlank und zarter.
 bleich.
 spitz, schmaler und kürzer, mit nur 2—3 auf dem deutlichen Seitenzähnen sitzenden Wimperstacheln.
 nur $\frac{1}{2}$ so groß als bei *Utr. intermedia*.
 leicht ausgerandet.
 von der breiten Basis bis zur Spitze verschmälert, kegelförmig, kaum länger als die halbe Unterlippe, von derselben abstehend.
 Kugelig; so groß wie bei *Utricularia minor*.

Auf Grund dieser Merkmale dürfte es leicht sein, die sechs Arten von einander zu unterscheiden.

Bezüglich der Verbreitung sei bemerkt, daß *Utricularia vulgaris*, *minor* und *intermedia* wohl überall häufig sind, *Utr. neglecta* ist bis jetzt in Bayern nur bei Eichstätt und *Utr. Bremii* bei Erlangen und Dinkelsbühl gefunden worden; *Utr. macroptera* aber wäre erst noch zu suchen.

Die Mißbildungen der Pflanzen.

Vortrag, gehalten in der III. Monatsvers. der Bayer. Bot. Gesellschaft von Dr. F. Brand.

Einige Funde von abnorm gebildeten Pflanzen haben die Anregung gegeben, an die in einer Wochenversammlung anwesenden Vereinsmitglieder das Ersuchen um eine diesbezügliche Umschau in ihren Herbarien zu stellen. Als es sich dann darum handelte, das so gewonnene Material in der Monatsversammlung aufzulegen, schien es angezeigt, auch die einschlägige Litteratur zu berücksichtigen, um die vorhandenen Einzelfälle in einem gewissen Zusammenhange vorstellen zu können.

Von diesem Gesichtspunkte aus möge das Folgende beurteilt werden.

Die Entwicklung des Pflanzenkörpers kann durch krankmachende Ursachen, wie z. B. Beschädigung durch Pilze oder niedere Tiere, aus ihren regelmäßigen Bahnen gelenkt werden. Das gehört in das Gebiet der Nosologie und soll hier außer Betracht bleiben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [1_1892](#)

Autor(en)/Author(s): Goebel Karl [Eberhard] Immanuel

Artikel/Article: [Systematische Gruppierung der deutschen Utriculariaarten. 28-29](#)